

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNG IN OBERSCHWABEN

Sitz Ravensburg (CJB)

NEUES VON DER CJB IM APRIL 2019

Liebe Mitglieder und Freunde der CJB, das besondere Flair der **Ehrenamtmesse** erschließt sich am besten durch einen Blick vom obersten Rang der Tribüne der Oberschwabenhalle: Man schaut auf sage und schreibe 137 bunt dekorierte Stände von Ravensburger Vereinen und Institutionen herab, und dazwischen wuseln in den engen Gängen Tausende von gut gelaunten Besuchern, die von Stand zu Stand schlendern, hier ein Gespräch beginnen, dort Informationsmaterial mitnehmen, um vielleicht eine Inspiration zu bekommen, bei welchem Verein sie ein ehrenamtliches Engagement aufnehmen könnten. „Es gibt wohl kaum eine andere Stadt in Deutschland, in der sich fast jeder zweite Einwohner für ein Ehrenamt engagiert“, sagte OB Dr. Daniel Rapp in seiner Eröffnungsrede mit hörbarem Stolz.

Der Stand der CJB, strategisch günstig gelegen, zog immer wieder interessierte Besucher an; die Power-Point-Präsentation, das ausgelegte Informationsmaterial, die jüdischen Ritualgegenstände machten neugierig und führten zu manchem ernsthaften Gespräch. Auch der „Prominententross“ mit OB Dr. Rapp, Landesminister Manne Lucha, MdL August Schuler und diversen anderen lokalen Politikern lobte unseren Stand und unsere Arbeit. Axel Müller, Bundestagsabgeordneter der Region, fotografierte den Stand sogar für seine offizielle Website, weil „die Arbeit der CJB in seinen Zuständigkeitsbereich falle“. Wenn es am Ende eines solchen Tages auch kein messbares Ergebnis geben kann, so bleibt nach den vielen engagiert geführten Gesprächen mit den Besuchern doch der Eindruck zurück, dass sich der Einsatz der CJB-Mannschaft SEHR gelohnt hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, besonders auch an die Nicht-Vorstandsmitglieder, die den Stand betreut haben!

Schon zum 20. Mal finden in diesem Jahr die „**Laupheimer Gespräche**“ im Schloss Großlaupheim statt. Am **6. 6.2019** (Beginn 09:30 Uhr)

befasst sich die wissenschaftliche Tagung mit der Geschichte Israels und Palästinas von den Anfängen der zionistischen Bewegung im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wissenschaftler aus dem In- und Ausland wenden sich verschiedenen Aspekten der Problematik zu. Berücksichtigung findet nicht nur die israelische, sondern auch die palästinensische Perspektive auf den gegenwärtigen Konflikt. Neben einem Blick auf die Geschichte des Zionismus wird u.a. die weitreichende Bedeutung der Balfour Deklaration von 1917 ebenso beleuchtet wie Jerusalem als Streitpunkt im Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Das Treffen gliedert sich in eine Tagung und ein Kulturprogramm am Abend. Der Eintritt zur Tagung ist frei. Aus eigener langjähriger Erfahrung kann ich den Besuch dieser Veranstaltung aufs wärmste empfehlen.

Als **Rabbiner Dr. Joel Berger** vor 17 Jahren sein Amt als Landesrabbiner aufgab, verkündete er: „Jetzt gehe ich in Rente und fange an zu arbeiten“. Und das Ergebnis dieser „Arbeit“ liegt jetzt in Form eines handlichen Taschenbuches vor, und es wird jeden begeistern, der sich auf unterhaltsame Weise mit den tieferen Schichten des Judentums beschäftigen möchte. Der Titel „**Gesetz – Ritus – Brauch. Einblick in jüdische Lebenswelten**“. In einer Rezension heißt es: Der Autor „präsentiert ein Lesebuch zum Judentum mit einem großen Schatz an fundiertem Wissen, wunderbar erzählten Geschichten und dem pointierten Witz, mit dem er so hinreißend zu erzählen versteht.“

In 38 Kapiteln schlägt Dr. Berger einen weiten Bogen von Religion und Glauben, Lehren und Lernen über Arbeit und Alltag bis hin zu Feiern und Festen.

Das Buch wird herausgegeben vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg und kostet 19 €.

*Schalom
Ihre Ursula Wolf*